

*Diplomatie
ist immer möglich,
selbst in dunklen Zeiten
wie diesen.*

(Prof. Jeffrey Sachs, Columbia University, 19. Juni 2025)

31. August

13 - 17 Uhr

Berlin - Neptunbrunnen

Infostände,
Bühnenprogramm
mit Gesprächsrunden,
Reden, Musik,
Rezitationen



www.frikoberlin.de



V.i.S.d.P.:
Jutta Kausch-Henken

Ja zu Friedensfähigkeit! **NEIN zu Kriegstüchtigkeit**

JA ZU ABRÜSTUNG, DIPLOMATIE UND DEMOKRATIE

JA

zu gleicher Sicherheit für alle Staaten
zur Völkerverständigung
zu Rüstungskontroll- und Abrüstungsverträgen
zu Investitionen für bezahlbare Wohnungen,
Bildung, Kultur, Gesundheit, Infrastruktur,
Klima- und Umweltschutz
zur Stärkung von Gewerkschaftsrechten
zum Schutz der demokratischen Grundrechte
zur Friedensbildung

NEIN ZU HOCHRÜSTUNG UND KRIEGSVORBEREITUNG

NEIN

zu Kriegskrediten und Kriegswirtschaft
zur Stationierung neuer US-Mittelstreckenwaffen
zu Wehrpflicht, Bundeswehr an Schulen, Kriegs-
forschung an Universitäten, Minderjährigen in der
Bundeswehr
zu Waffenlieferungen in kriegführende
Länder, auch nicht über Umwege
zur Unterstützung von Apartheidstaaten und
Regierungen, die Völkermord begehen
zu Sozialabbau
zur Einschränkung der Meinungs- und
Versammlungsfreiheit



**Antikriegstag -
Weltfriedenstag 2025
31. August**

**13 - 17 Uhr
Berlin - Neptunbrunnen**

Vor 80 Jahren endete der 2. Weltkrieg, der Millionen Tote, Verwundete und Traumatisierte forderte.

Am Antikriegs-/Weltfriedenstag erinnern seit den 1950er Jahren die friedensbewegten Menschen sowohl im Osten als auch im Westen Deutschlands an den 1. September 1939, als der Hitlerfaschismus diesen Krieg begann.

Mit dem Abwurf der Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki am 6. und 8. August 1945, an dem heute noch die Nachkommen in Japan leiden, setzten die USA eine menschenverachtende Zäsur, die der Welt vor Augen führte, wozu menschliche Intelligenz missbraucht werden kann.

Noch unter dem Einfluss der verheerenden Vernichtungen wurden die Vereinten Nationen gegründet, die sich 1945 eine Charta gaben, nach der sich alle Länder der Welt verpflichteten, nunmehr den Krieg zu ächten und alles dafür zu tun, dass die Menschheit endgültig in Frieden miteinander lebt. Im Grundgesetz der BRD von 1949 wurde festgeschrieben: „Handlungen, die geeignet sind und in der Absicht vorgenommen werden, das

friedliche Zusammenleben der Völker zu stören, insbesondere die Führung eines Angriffskrieges vorzubereiten, sind verfassungswidrig“ (Art. 26 Abs.1).

Im Zwei-Plus-Vier-Vertrag 1990 verpflichteten sich die Regierungen beider deutscher Staaten, „dass von deutschem Boden nur Frieden ausgehen wird“. Außerdem erklärten sie den Verzicht „auf Herstellung und Besitz von und auf Verfügungsgewalt über atomare, biologische und chemische Waffen“. Mit der „nuklearen Teilhabe“ verstößt Deutschland gegen diesen Passus.

Heute, 35 Jahre später, droht ein 3. Weltkrieg. Die UN-Charta wird im Westen durch eine sogenannte „regelbasierte Ordnung“ und doppelte Standards unterlaufen. Diese Regeln basieren darauf, die sich stets wandelnden territorialen und wirtschaftlichen Interessen des Hegemons USA und seiner Verbündeten durchzusetzen und nicht das in der UN-Charta vorgesehene gleichberechtigte Zusammenleben aller Völker zu sichern. Die deutsche Regierung, als eine der NATO-Verbündeten, wittert - nach zwei verlorenen Weltkriegen - eine neue Chance, zur Großmacht zu werden.

Das Provozieren und Führen von Kriegen, sei es in der Ukraine, in Gaza, im Sudan, im Jemen, in Syrien, Iran und anderswo, geschieht nur, um die hegemoniale Macht zu sichern.

Seit Jahren schürt die Regierung in Deutschland wieder das alte Feindbild Russland. Die öffentlichen Medien, eigentlich der objektiven Berichterstattung verpflichtet, befeuern stattdessen die Politik mit substanzlosen Behauptungen über die Kriegsbedrohung durch Russland. Wer dieser Erzählung nicht folgt, dem droht Ächtung bis hin zum Berufsverbot. Der Meinungskorridor wird immer enger, die demokratischen Rechte wie Meinungs- und Versammlungsfreiheit werden stetig eingeschränkt.

Ein Aufrüstungskurs der Regierung in einer nach 1945 nie dagewesenen Größenordnung mit gleichzeitigem Rückbau des Sozialstaats soll damit ohne großen Widerstand durchgedrückt und die Bevölkerung kriegswillig gemacht werden.

STOPPEN WIR ENDLICH DIESE POLITIK!